

PRESSEMITTEILUNG

Besonderes Jahresmagazin 2020 nimmt Auswirkung der Corona-Pandemie und Zukunft der Druck- und Medienbranche in den Fokus

Druckunternehmer und namhafte Experten diskutieren die Folgen von Corona und benennen die wichtigsten Zukunftsthemen; außergewöhnliche Gestaltung und Verarbeitung des Magazins zeigt, was Print leisten kann

Krisen wirken wie ein Brennglas: Sie lassen Schlechtes noch zerstörerischer wirken und Gutes in noch glänzenderem Licht erscheinen. So ist es auch mit der Corona-Krise: Die Druck- und Medienbranche hat Auftragseinbrüche und Umsatzverluste von einer nicht gekannten Wucht erlebt, es gab aber auch viel Solidarität und beeindruckenden Ideenreichtum. Diese Ambivalenz zwischen Positivem und Negativem, zwischen Chancen und Gefahren, spiegelt das Jahresmagazin 2020 des VDMB wider, indem es mit zwei separaten Teilen erscheint.

Der schwarze Teil des Magazins steht ganz im Zeichen der Pandemie, ihren Auswirkungen und Folgen für die Druck- und Medienbranche. Experten und namhafte Autoren wie Prof. Michael Hüther (Direktor Institut der deutschen Wirtschaft Köln), Wolfram Hatz (Präsident Vereinigung der bayerischen Wirtschaft), Karl-Heinz Büschemann (Wirtschaftsjournalist Süddeutsche Zeitung) sowie erfolgreiche Druckunternehmer schildern, wie sie die Krise erlebt und bislang gemeistert haben und wie sie die weitere Entwicklung der Wirtschaft sehen.

Im weißen Teil hingegen liegt der Fokus auf wichtigen Zukunftsthemen der Branche, die es bereits vor der Krise gab, und die definitiv nach der Krise wieder ganz oben auf der Agenda stehen werden. Es geht beispielsweise um die digitale Transformation, den Klimawandel und den Fachkräftemangel in der Druckindustrie. Die Lösung dieser zentralen Fragen wird darüber entscheiden, ob sich die Unternehmen und auch die gesamte Druck- und Medienbranche als zukunftsfähig erweisen.

„Was aber trotz der Krise bleibt, ist die ungebrochene Faszination eines gut gemachten Druckprodukts. Weil Print die Menschen im wahrsten Sinne des Wortes so berührt wie kein zweites Medium. Genau dies wollen wir auch mit einem außergewöhnlichen Jahresmagazin 2020 unter Beweis stellen“, so Holger Busch, Hauptgeschäftsführer VDMB. Neben besonderen Gmund-Papieren und anspruchsvollen Drucktechniken besticht die Publikation durch seine zahlreichen Veredelungen und ausgefeilten Buchbindefertigkeiten. Diese wurden von Wiesendanger medien in Murnau in hervorragender Weise umgesetzt.

Ihr Ansprechpartner:
Marian Rappl

Verband Druck und
Medien Bayern e. V.

Einsteinring 1 a
85609 Aschheim
bei München

Tel. 0 89/330 36-119
Fax 0 89/330 36-100

m.rappl@vdmdb.de
www.vdmdb.de

Bildunterschriften

Bild 1: Das Jahresmagazin 2020 des VDDB bietet zwei Magazine in einem (Foto: Marina Kuhn/VDDB)

Bild 2: Transparentpapier lässt im Jahresmagazin 2020 des VDDB Schrift verschwinden (Foto: Marina Kuhn/VDDB)

Bild 3: Der raffinierte Einsatz von Papier und Farbe führt zu faszinierenden Effekten im Jahresmagazin 2020 des VDDB (Foto: Marina Kuhn/VDDB)

Download des Jahresmagazins: <https://www.vdmb.de/downloads/>

Über den Verband Druck und Medien Bayern

Als Stimme der Branche bündelt und vertritt der Verband Druck und Medien Bayern e. V. (VDDB) die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und den Markt- und Tarifpartnern. Der Verband ist ein hochkompetenter, engagierter Servicepartner mit umfassenden Beratungs- und Qualifizierungsangeboten und eine einzigartige Plattform für den Austausch unter Branchenkollegen. Seine Schlüsselwerte sind Verbundenheit, Kompetenz und Engagement. Der VDDB ist auf einen zentralen Auftrag ausgerichtet: die Wettbewerbskraft seiner Mitgliedsunternehmen im rasanten Wandel der Medienmärkte nachhaltig zu stärken. Er versteht sich als Heimat der bayerischen Druck- und Medienwirtschaft.

Aschheim, 22. Oktober 2020